

 Keramikmuseum Westerwald [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Dose mit Deckel - Apothekergefäß</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Keramikmuseum Westerwald Lindenstraße 13 56203 Höhr-Grenzhausen 026 24 - 94 60 10 kontakt@keramikmuseum.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Historische Keramik</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>Lfd. Nr. 92, Inv. Nr. St. 0091</td></tr></table>	Object:	Dose mit Deckel - Apothekergefäß	Museum:	Keramikmuseum Westerwald Lindenstraße 13 56203 Höhr-Grenzhausen 026 24 - 94 60 10 kontakt@keramikmuseum.de	Collection:	Historische Keramik	Inventory number:	Lfd. Nr. 92, Inv. Nr. St. 0091
Object:	Dose mit Deckel - Apothekergefäß								
Museum:	Keramikmuseum Westerwald Lindenstraße 13 56203 Höhr-Grenzhausen 026 24 - 94 60 10 kontakt@keramikmuseum.de								
Collection:	Historische Keramik								
Inventory number:	Lfd. Nr. 92, Inv. Nr. St. 0091								

Description

Westerwald, Rastal Sammlung

Grauer Scherben, geritzt ("redgemacht") Mitte 18. Jh.

Dosen dieser Art haben sicher vielfältigen Zwecken gedient. Bekannt ist, dass diese Form schon im 17. Jh. zu Apothekergefäßen benutzt wurde, im 19. Jh. zur Aufbewahrung von Kautabak.

Die Datierung, obwohl im Boden eindeutig mit 1867 angegeben, neben dem Namen Lisette Kuhn, der wahrscheinlichen Herstellerin, gibt doch einige Rätsel auf.

Die Ritztechnik weist in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts und dürfte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kaum verbreitet gewesen sein. Vielleicht handelt es sich um eine Nachahmung?

Siehe hierzu auch Lfd.Nr.60 und 63 und die unter Lfd. Nr. 63 gemachten Ausführungen über Apothekergefäße.

Basic data

Material/Technique:	Grauer Scherben, geritzt ("redgemacht")
Measurements:	Höhe: 16 cm, Durchmesser: 11 cm

Events

Created	When	1740-1760
---------	------	-----------

Who

Where

Westerwald

Keywords

- Ceramic
- Scherben
- Stoneware